

Historische Daten zur Bevölkerung in München und im Umland seit dem 19. Jahrhundert

Text und Tabellen: **Corinna Doll**

1771 erste Bevölkerungserhebung für ganz Bayern

Seit 210 Jahren gibt es die amtliche Statistik in Bayern. Die ersten bayernweiten Erhebungen zur Bevölkerung sind noch älter. Sie gehen auf das Jahr 1771 zurück. Später, von 1830 bis 1867, wurden in regelmäßigen Abständen von drei Jahren Volkszählungen durchgeführt.

Historische Statistiken erscheinen regelmäßig in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik. Für diesen Beitrag wurden aus der Festschrift „200 Jahre amtliche Statistik in Bayern – 1808 bis 2008“ (Bayern in Zahlen, 6/2018) sowie aus der Online-Datenbank des Landesamts Daten zur Bevölkerungsentwicklung in und um München seit dem Jahr 1840 entnommen.

Rund 127 000 Personen wohnten im Stadtgebiet München im Jahr 1840. Weil sich die Gebietseinteilung in Bayern im Laufe der Zeit immer wieder geändert hat, mussten die historischen Bevölkerungszahlen erst mit den neuen Daten vergleichbar gemacht werden. Dazu wurden die historischen Bevölkerungszahlen so bereinigt, dass sie sich auf den gleichen Gebietsstand beziehen. Zum Beispiel wurde bei der Volkszählung im Jahr 1840 für München eine Bevölkerung von rund 83 000 Personen festgestellt. Zu dieser Zahl werden die Bevölkerungszahlen aus dem Jahr 1840 jener Gebiete hinzugezählt, die nach dem aktuellen Stand im Stadtgebiet München liegen. Danach lebten im Jahr 1840 rund 127 000 Menschen in dem Gebiet, das heute zum Stadtgebiet München gehört. Gebietsstandsbereinigte Daten für alle derzeit bestehenden bayerischen Gemeinden liegen im Landesamt für den Zeitraum ab dem Jahr 1840 vor.

München, Nürnberg und Augsburg schon seit 1840 die drei größten Städte in Bayern

Schon damals war München die mit Abstand größte Stadt Bayerns. Nürnberg war die zweitgrößte Stadt mit rund 62 000 Einwohner/-innen, einer halb so großen Bevölkerung wie München. Die damals drittgrößte Stadt Augsburg hatte rund 47 000 Einwohner/-innen. Die Reihenfolge der Top 3 ist bis heute gleich geblieben. Nur der Zuwachs war unterschiedlich hoch: Die Einwohnerzahlen haben sich in München mehr als verzehnfacht, in Augsburg und Nürnberg sind die Bevölkerungszahlen heute „nur“ sechs- bzw. achtmal höher als im Jahr 1840.

Beachtlich ist auch der Zuwachs der Städte und Gemeinden innerhalb des Münchner Verkehrsverbundes. Beispielsweise wohnten im Jahr 1840 nur 625 Menschen in Germering. Bis 2016 wuchs die Bevölkerung auf rund 40 000 Einwohner/-innen. Die Gemeinden Gröbenzell und Ottobrunn existierten 1840 noch nicht. Heute wohnen dort rund 20 000 bzw. rund 21 000 Menschen.

Die Bevölkerung der drei größten Städte Bayerns in den Jahren 1840, 1987 und 2016

Tabelle 1

Kreisfreie Städte	Bevölkerungsbestand		
	Volkszählungsergebnisse		Fortschreibung der Zensusergebnisse von 2011
	1840	1987	2016
Landeshauptstadt München	126 940	1 185 421	1 464 301
Nürnberg	61 973	470 943	511 628
Augsburg	46 567	242 819	289 584

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik.

© Statistisches Amt München

Freising gehörte auch 1840 schon zu den größeren Ortschaften, als dort rund 7 000 Einwohner/-innen lebten. Nun ist sie die größte Stadt im Münchner Umland mit rund 48 000 Einwohner/-innen.

Den größten Zuwachs in absoluten Zahlen verzeichnete die Große Kreisstadt Dachau: Von knapp 2 000 Einwohner/-innen im Jahr 1840 ist sie bis 2016 um rund 45 000 Personen auf fast 47 000 Einwohner/-innen gewachsen. Dachau ist nun die zweitgrößte Stadt nach Freising im Münchner Umland. Erding war mit rund 4 000 Einwohner/-innen im Jahr 1840 noch ungefähr doppelt so groß wie Dachau und auch größer als Germering und Fürstenfeldbruck. Inzwischen haben alle drei Städte eine größere Bevölkerung als Erding. Allerdings holt Erding seit 1987 wieder auf: Bei der Volkszählung im Jahr 1987 lebten in Fürstenfeldbruck noch ca. 6 000 Menschen mehr als in Erding. 2016 verringerte sich dieser Unterschied auf rund 1 000 Personen. Für die kommenden Jahre wird weiterhin ein Zuwachs in und um München erwartet. Dann könnte sich die Reihenfolge der größten Städte und Gemeinden nochmals ändern.

Höchster Zuwachs unter den Umlandgemeinden: Dachau ist um rund 45 000 Personen gewachsen

Die Bevölkerung Münchens und ausgewählter kreisangehöriger Gemeinden im Münchner Umland in den Jahren 1840, 1987 und 2016

Tabelle 2

Städte und Gemeinden ¹⁾	Bevölkerungsbestand			Zunahme seit 1840
	Volkszählungsergebnisse		Fortschreibung der Zensusergebnisse von 2011	
	1840	1987	2016	
München, Landeshauptstadt	126 940	1 185 421	1 464 301	+ 1 337 361
Freising, GKSt	7 361	34 325	47 848	+ 40 487
Dachau, GKSt	2 061	33 823	46 914	+ 44 853
Germering, GKSt	625	34 968	40 039	+ 39 414
Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	30 338	37 176	+ 35 305
Erding, GKSt	4 046	23 933	36 291	+ 32 245
Unterschleißheim, St	180	21 017	28 761	+ 28 581
Olching, St	661	20 062	27 345	+ 26 684
Unterhaching	390	17 260	24 522	+ 24 132
Geretsried, St	243	20 722	24 483	+ 24 240
Starnberg, St	1 693	19 411	23 207	+ 21 514
Vaterstetten	887	17 843	22 936	+ 22 049
Ottobrunn	-	18 784	21 378	+ 21 378
Puchheim, St	277	18 074	21 300	+ 21 023
Haar	206	16 645	20 851	+ 20 645
Karlsfeld	92	13 650	20 597	+ 20 505
Gauting	1 204	17 561	20 489	+ 19 285
Gröbenzell	-	17 504	19 780	+ 19 780
Neufahrn bei Freising	1 114	14 120	19 698	+ 18 584

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik.

¹⁾ St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt.

© Statistisches Amt München

Bayerisches Landesamt für Statistik (2018): Historische Beiträge aus der Statistik, in: Bayern in Zahlen, Ausgabe 06/2018, S. 387-391.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (2008): 200 Jahre amtliche Statistik in Bayern 1808 bis 2008, S. 9-13. Auf: https://www.statistik.bayern.de/medien/festschrift200jahre_teil1.pdf, abgerufen am 26. September 2018.

GENESIS-Online Datenbank des Bayerischen Landesamts für Statistik (2018). Tabelle 12111-101r Volkszählung und Bevölkerung (Volkszählungen und aktuell), Stichtag. Auf: <https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=12111-101r>, abgerufen am 31. August 2018.